

Protokoll

**über die 07. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom
26.04.2022 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus

Ratsmitglieder

Determin, Cornelia , Fübbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick , Lis, Johannes, Dr. , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Wecks, Bernd , Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindepflegermeister

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter

Ferner nimmt teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin

Es fehlt/ Es fehlen:

Berndsen, Stefanie (entschuldigt), Landgraf, Tanja (entschuldigt), Meiners, Georg (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Stadtrates am 29.03.2022
2. Verwaltungsbericht zur 7. Sitzung des Stadtrates am 26.04.2022
Vorlage: I/020/2022
3. Sachstandsbericht Kita
Vorlage: III/014/2022
4. Veranstaltungen auf dem Schützenplatz
Vorlage: III/015/2022
5. Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes im Zuge der Mühlenstraße
6. Verkehrsunfallgeschehen am Kreuzungspunkt „Messingener Straße / Kirchstraße“

7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Prekel eröffnet die 7. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 19:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Rat der Stadt Freren einstimmig, die Tagesordnung um den öffentlichen Punkt 6 „Verkehrsunfallgeschehen am Kreuzungspunkt Messinger Straße / Kirchstraße“ zu erweitern.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Stadtrates am 29.03.2022

Das Protokoll über die 6. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 29.03.2022 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht zur 7. Sitzung des Stadtrates am 26.04.2022
Vorlage: I/020/2022

Stadtdirektor Ritz berichtet:

A) Umgestaltung des Walderlebnispfades

Mit Bescheid vom 06.04.2022 hat das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen, der Stadt Freren antragsgemäß eine Zuwendung in Höhe von 63 %, max. jedoch 53.794,72 €, für die Umsetzung des Dorferneuerungsprojektes „Umgestaltung des Walderlebnispfades“ gewährt. Allerdings wurde der Bewilligungszeitraum auf die Zeit vom 06.04. bis zum 15.10.2022 - also auf rd. 6 Monate - festgesetzt, was in Anbetracht des Umfangs des Vorhabens kaum möglich ist. Insofern wurde bereits angefragt, ob und ggf. für welches Zeitfenster eine Fristverlängerung gewährt werden kann. Im Übrigen wurde das Forstamt Ankum am 11.04.2022 angeschrieben und zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Baukosten von rd. 85.400,00 € gebeten, die seinerzeit in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 15 % bzw. bis zu 13.175,00 € jetzt formal zu bewilligen. Eine Rückmeldung hierzu steht noch aus. Parallel wird die Ausschreibung der Planungsleistungen vorbereitet.

B) Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße - Teil I“

Zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 43 „Zwischen Lünsfelder Straße und Ostwier Straße - Teil I“ betreffend die Anpassung der maximalen Gebäudehöhe von 8 m auf 9 m findet beschlussgemäß aktuell die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung statt. Noch bis zum 09.05.2022 können Anregungen vorgebracht werden. Im Anschluss kann die Angelegenheit im Stadtrat abschließend beraten und die Planänderung sodann auch beschlossen werden.

C) Bebauungsplan Nr. 44 „Östlich der Westendorfer Straße“

Der vom Rat der Stadt Freren in der Sitzung am 29.03.2022 beschlossene Bebauungsplan Nr. 44 „Östlich der Westendorfer Straße“ betreffend die Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Stadtteil Suttrup ist am 14.04.2022 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland bekanntgemacht worden und damit in Kraft getreten. Verwaltungsseitig wird derzeit in Abstimmung mit dem Wasserverband Lingener Land die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten zur Erstverschließung des Gebietes vorbereitet. Parallel hierzu erfolgt die Ermittlung des voraussichtlichen Verkaufspreises der Grundstücke, über die dann in einer der nächsten Ratssitzungen beraten werden kann.

D) Baumaßnahmen im Sportzentrum Freren

Zu den vom Stadtrat beschlossenen Baumaßnahmen im Sportzentrum Freren fand am 07.04.2022 ein Ortstermin mit Vertretern der Sportgemeinschaft Freren statt. Darin wurden die einzelnen Bauarbeiten durchgesprochen und festgelegt, welche Maßnahmen in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder erbracht werden sollten. Nach Rücksprache mit dem Zaunbauer ist eine Lieferung und Montage des Ballfangzauns für Mitte / Ende Mai 2022 vorgesehen. Insofern wurde vereinbart, mit dem Projekt zum Ende der 2. Maiwoche zu beginnen.

E) Verkehrsuntersuchung an 2 Knotenpunkten

Am Tag nach der letzten Ratssitzung wurde das Ingenieurbüro Roelcke und Schwerdhelm GbR in Varel auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Verkehrsuntersuchung der Knotenpunkte „Mühlenstraße / Görtestraße / Lünsfelder Straße“ und „Ostwier Straße / Ostwier Höhe“ beauftragt. Ein wichtiger Bestandteil ist die Ermittlung der Verkehrsbelastung an der genannten Kreuzung im Zuge der Mühlenstraße. Diese findet nunmehr Anfang Mai mittels einer Verkehrskamera statt. Im Anschluss erfolgt die weitere Bearbeitung des Auftrages.

F) Endausbau des Hainbuchenweges

Bis zum 12.04.2022 hatten die Anlieger des Hainbuchenweges Gelegenheit, sich zu den im Rahmen der Versammlung am 28.03.2022 vorgestellten Ausbauplanungen zu äußern. Die erhaltenen Rückmeldungen werden in dieser Woche gemeinsam mit dem Planungsbüro Stelzer ausgewertet und soweit möglich berücksichtigt. Sobald der Planer die überarbeiteten Ausbaupläne vorgelegt hat, kann dann verwaltungsseitig die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten vorgenommen und im Mai 2022 veröffentlicht werden.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Sachstandsbericht Kita
Vorlage: III/014/2022

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/014/2022 sowie einer Power-Point-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 4: Veranstaltungen auf dem Schützenplatz
Vorlage: III/015/2022

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/015/2022 sowie einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Bürgermeister Prekel bittet die KLJB darauf hinzuweisen, dass etwaige Open-Air-Veranstaltungen grundsätzlich auch im Waldfreibad denkbar sind.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Die Durchführung von nächtlichen Open-Air-Veranstaltungen wird untersagt.
- b) Es dürfen maximal 10 Zeltveranstaltungen pro Jahr stattfinden. Die beiden Schützenfeste werden als je 2 Veranstaltungen (Samstag + Montag) gerechnet.
- c) Der Veranstalter ist auf die Einhaltung des Schalldruckpegels hinzuweisen und hat die Anwohner über die Feste in Kenntnis zu setzen sowie die beiden Schützenvereine zu informieren.

Punkt 5: Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes im Zuge der Mühlenstraße

Ratsmitglied Köster begibt sich aufgrund eines Mitwirkungsverbotes in den Zuhörerbereich.

Stadtdirektor Ritz stellt die eingegangenen Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes im Zuge der Mühlenstraße anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich vor.

Ratsmitglied Fübbeker gibt einen weiteren Gestaltungsvorschlag. So könnte in der Mitte des Platzes ein Insektenhotel (in Zusammenarbeit mit dem Nabu) errichtet werden. Die übrige Fläche sollte nicht versiegelt werden. Dort könnte eine mehrjährige (Wild-) Blumenwiese angepflanzt werden. Dieses Konzept würde verdeutlichen, dass der Stadt Freren der Naturschutz wichtig ist. Er weist jedoch darauf hin, dass er den Vorschlag nicht rechtzeitig eingereicht habe.

Nach eingehender Beratung fasst der Rat der Stadt Freren einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der Vorschlag des MedienAteliers Emsland gewinnt den Ideenwettbewerb.
- b) Als Dank soll dem Gewinner des Ideenwettbewerbs ein Samtgemeinde-Freren-Gutschein in Höhe von 100 € ausgehändigt, den übrigen Teilnehmern ein Samtgemeinde-Freren-Gutschein in Höhe von 25 € zukommen gelassen werden.
- c) Bei der weiteren Planung zur Neugestaltung des Kreisverkehrsplatzes im Zuge der Mühlenstraße soll der Vorschlag des MedienAteliers Emsland in der folgenden, abgeänderten Form einfließen:
 - Frerener Skyline aus Cortenstahl (aber mit konturgeschnittener Oberkante, siehe Abb. 2), Abb. 1:



- äußere ca. 100 cm: gepflastert (wie aktuell)
- anschließend ca. 50 cm bodendeckendes und pflegeleichtes Grün
- dann rundherum Skyline (Durchmesser ca. 550 cm, Umfang ca. 17 m); die Skyline wird zu den drei Einfahrten mit (nur) drei Stadtwappen durchbrochen
- im Inneren des Stahlkreises soll mittig ein hochstämmiger Baum (leitungsresistent, schmal und langsam wachsend / klein bleibend - um nicht die Sicht auf das Bürgerhaus „Kloppenborg“ zu nehmen), ergänzt um bodendeckendes und pflegeleichtes Grün (ohne Steine!), gepflanzt werden
- der Baum sollte nach Möglichkeit über Bodenstrahler angeleuchtet werden (grds. in warmweiß, aber auch Möglichkeit für andere Farben zu besonderen Anlässen) und wenn es geht zudem die Skyline
- Ausschnittsansicht:

Abb. 2:



Ratsmitglied Köster nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 6: Verkehrsunfallgeschehen am Kreuzungspunkt „Messingener Straße / Kirchstraße“

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass es in den vergangenen 5 Jahren 6 Unfälle im Kreuzungsbereich „Messinger Straße / Kirchstraße“ im Stadtteil Lohe gegeben hat, zuletzt vor wenigen Tagen. Unfallursache war jeweils die Missachtung der Vorfahrt. Aufgrund dessen sah die Verkehrskommission nach letzter Prüfung 2017 auch keinen Anlass die Geschwindigkeit im Umfeld dieser Kreuzung auf 70 km/h zu senken. Im Zuge dieser Prüfung sei die Kreuzung lediglich durch das angeordnete Aufstellen von Stopp-Schildern sowie Hinweisschildern „Gefahrenstelle“ auf beiden Seiten der Kirchstraße zusätzlich gesichert worden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Lis erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass es wichtig ist

allen Bürgern das offensichtliche Gefahrenpotential an besagter Kreuzung sowie ein besonderes Fahrverhalten über die Zeitung (und das Mitteilungsblatt sowie die FrerenApp) näher zu bringen. Darüber hinaus sollte zusammen mit der Verkehrskommission untersucht werden, welche weiteren Maßnahmen denkbar wären, die Gefahrenstelle noch sicherer zu machen. Dies könnten z.B. ein rauer Oberflächenbelag / Querlinien mit Struktur, Huckel oder Einbuchtungen / Baumtore auf beiden Seiten der Kirchstraße sein.

Ratsmitglied Fübbeker ergänzt, dass wohl nur bauliche Maßnahmen den gewünschten Zweck erfüllen werden, da Schilder zu schnell übersehen oder gar ignoriert werden.

Ratsmitglied Nicolaus bekräftigt, dass eine zusätzliche Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h dazu beitrage, dass etwaige Verkehrsunfälle weniger schwer ausfielen.

Der Rat der Stadt Freren beschließt sodann einstimmig, mit der Verkehrskommission weiter zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind bzw. umgesetzt werden können, um das Gefahrenpotential im Kreuzungsbereich „Messinger Straße / Kirchstraße“ im Stadtteil Lohe zu verringern. Das Ergebnis ist dem Stadtrat vorzulegen.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 7. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:25 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer